

18 Jahre leitete er die Wehr

Verabschiedung von Matthias Bellgardt

Von Michael Vollmer

Bad Salzdetfurth. Großer Bahnhof zur Verabschiedung von Matthias Bellgardt, der fast 18 Jahre lang als Stadtbrandmeister in Bad Salzdetfurth tätig gewesen ist. Zu seinen Ehren spielten ihm am Samstagabend die Feuerwehrmusiker aus Bodenburg und Wehrstedt auf.

„Fast drei Wahlperioden hat Matthias Bellgardt einen verantwortungsvollen Dienst geleistet“, erklärte Bürgermeister Björn Gryschka in der Feierstunde. Mit dem Wechsel an der Spitze würde zugleich auch eine Ära zu Ende gehen. Schließlich sei auch sein Vater Alfred als Stadtbrandmeister tätig gewesen. Zusammen bringen sie es auf 30 Jahre Feuerwehrführung. „Das ist wirklich sehr selten“, betonte der Bürgermeister.

Bellgardt ist bereits 1985 als 16-Jähriger der Ortswehr Klein Dungen beigetreten. Mit 25 Jahren übernahm er erstmals als Klein DünGENER Ortsbrandmeister eine Führungsposition. Im Jahr 2000 wurde er stellvertretender Stadtbrandmeister, 2006 dann Stadtbrandmeister.

Bellgardt habe sich bei der Entwicklung von Konzepten und dem Feuerwehrbedarfsplan maßgeblich eingebracht und die Interessen der Feuerwehrleute vertreten, sagte Gryschka. Auch die Nachwuchsförderung gehörte zu den wichtigen Anliegen. In der Zeit sind die drei Kinderfeuerwehren Bodenburg/Östrum/Breinum, Heinde und Wehrstedt an den Start gegangen. Sein Fachwissen sei auch bei dramatischen Ereignissen wie dem Hochwasser 2017 unverzichtbar gewesen.

Sein Nachfolger Kai Zimmermann kann eine „gut aufgestellte Feuerwehr im Stadtgebiet übernehmen“. Bellgardt bleibt der Feuerwehr aber treu – als neuer Leiter des Brandabschnitts Ost. Der stellvertretende



Der frühere Bad Salzdetfurter Stadtbrandmeister Matthias Bellgardt (rechts) packt mit seinem Nachfolger Kai Zimmermann das Abschiedsgeschenk aus.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

Abschnittsleiter Patrick Würfel dankte Bellgardt für seine Mitarbeit im Kreisfeuerwehrverband.

Zimmermann, der vor dem Wechsel an die Spitze sechs Jahre als Stellvertreter an seiner Seite arbeitete, überreichte ein ganz besonderes Geschenk der Stadtfeuerwehr. „Es ist keine Ruhebänk, da es keinen Ruhestand gibt“, sagte er. Wenn in seinem neuen rustikalen Gartenkamin die Flammen lodern, soll das eingearbeitete Feuerwehremblem Bellgardt an seine Zeit als Stadtbrandmeister erinnern. Der gab seinem Nachfolger mit auf den Weg, auch die Musik und die Nachwuchsförderung weiter im Blick zu haben.